

Programm für die 637. Reise des FFS „SOLEA“ vom 11.04. bis 20.04.2011

Hydroakustische Aufnahme pelagischer Fischvorkommen in SD22 Süd und SD24

Fahrtleiter: Dr. Uwe Böttcher

1 Aufgaben

Hydroakustische Aufnahme der horizontalen Fisch-Verteilung und Untersuchungen zu regionalen Unterschieden im Reifestatus beim Hering im Bereich SD22 Süd und SD24. Auf Basis der regionalen Verteilung des Herings und regionalen Unterschieden im Reifestatus sollen Aussagen zum Abwanderungsverhalten des Herings aus den Laichgebieten erarbeitet werden.

Für FFS "Solea" sind dabei folgende Aufgaben vorgesehen:

- Hydroakustische Erfassung pelagischer Fischbestände im Kattegat, in der Beltsee und der Arkonasee
- Schleppnetzfisherei (vorwiegend pelagisch) entsprechend den hydroakustischen Erfordernissen
- Hydrographische Stationen
- Bestimmung der Arten- und Längenzusammensetzung der Fänge
- Probennahme von Hering für weitergehende biologische Untersuchungen

Verteiler:

Schiffsführung FFS "Solea"
Deutsche Fischfang-Union
Sassnitzer Seefischerei e. G.
Landesverband der Kutter- u. Küstenfischer
DFFU Cuxhaven
BMELV, Ref. 614
vTI – Pressestelle, Dr. Welling
vTI - Verwaltung Hamburg
vTI - Institut für Fischereiökologie
vTI - Institut für Seefischerei Hamburg

vTI - FIZ-Fischerei
MRI BFEL HH, FB Fischqualität
Reiseplanung Forschungsschiffe, Frau Dr. Sell
Fahrtteilnehmer
Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie, Hamburg
Mecklenburger Hochseefischerei GmbH, Rostock
Doggerbank Seefischerei GmbH, Bremerhaven
Deutscher Fischerei-Verband e. V., Hamburg
Leibniz-Institut für Meereswissenschaften IFM-GEOMAR
BSH, Hamburg
Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde

2 Fahrtplanung und Arbeitsgebiete

Fr 08.04.11 Aufrüsten in Rostock Marienehe
Mo 11.04.11 Auslaufen 8:00 Uhr, Kalibrieren
Di 12.04.11 bis
Di 19.04.11 Hydroakustikaufnahme und Fischerei in SD22 Süd und SD24,
Mi 20.04.11 Nachmittag Einlaufen/Abrüsten Rostock Marienehe

Bei günstiger Wetterlage beginnen die Arbeiten in der Arkonasee, anderenfalls in der westlichen Ostsee (SD 22 Süd). Der Kursverlauf und die erforderlichen Hols werden entsprechend dem vorhandenen Zeitrahmen täglich zwischen Schiffsleitung und Fahrtleiter abgestimmt. Die hydroakustischen Aufnahmen und die dafür notwendigen Fischereihols erfolgen in der Regel am Tage in der Zeit von 06.00 bis 19.00 Uhr. Auf Teilabschnitten sind zusätzliche Hydroakustikaufnahmen und CTD-Stationen ohne Fischerei in den Nachtstunden vorgesehen.

3 Ausrüstung

Aus dem Bestand des BLE werden voraussichtlich benötigt (noch Absprache mit Schiffsführung erforderlich):

- PSN 388, 20 mm gestreckte Masche im Steert
- P240/148 (Krake), 20 mm gestreckte Masche im Steert
- TW3/520, 20 mm gestreckte Masche im Steert
- Heckanker für die Kalibrierung
- Blasen für pelagische Fischerei im Flachwasser

Es wird darum gebeten, dass die DADADIS-Ausgabe für Stationsdaten gewährleistet ist.

Die Ausrüstung für die biologischen und hydrographischen Arbeiten erfolgt durch das Institut für Ostseefischerei. Zur Aufnahme der Hydrographie soll die Seabird-Sonde (CTD-Multisonde/Kranzwasserschöpfer) eingesetzt werden.

4 Fahrtteilnehmer

U. Böttcher	Fischereibiologie	vTI-OSF, Rostock, Fahrtleiter
M. Drenckow	Hydroakustik	vTI-SF, Hamburg
B. Limmer	Hydroakustik	vTI-OSF, Hamburg
T. Jankiewicz	Fischereibiologie	vTI-OSF, Rostock
M. Koth	Fischereibiologie	vTI-OSF, Rostock
M. Otto	Fischereibiologie	Hilfskraft



Dr. U. Böttcher
Fahrtleiter